Inhaltsverzeichnis

Lotti Pfefferbrot legt wieder los! 5
Lotti und der Biber..... 10
Lotti und der Miesmuffelbusfahrer 20
Lotti und der Osterhase 29
Lotti auf hoher See..... 39
Lottis Nacht im Zelt 53
Lotti auf Rundfahrt 63
Lotti und der Arbeitseinsatz 76
Lotti im Luxusurlaub 89
Lotti und der Pflaumenkuchen 107
Lotti und die Eisprinzessin 121
Lotti und der Weihnachtsbaum 134
Danke! 143

Lotti Pfefferbrot legt wieder los!

Eigentlich dachte ich ja immer, die Erwachsenen sind ein komisches Volk. Natürlich ist das auch so! Aber nicht nur die haben manchmal recht seltsame Ideen. Wenn ich mich so umschaue, gibt es da auch ein paar schräge Vögel, die noch Windeln anhaben oder sich zumindest so verhalten, als ob sie welche anhätten. Die meisten kommen natürlich aus meiner Familie ...

Aber wenn man Pfefferbrot heißt, dann kann man wahrscheinlich nichts dafür, da muss man sich einfach sonderbar verhalten!

Zu meiner Familie gehört mein Pap, auch Andreas Pfefferbrot genannt. Er sorgt bei uns immer dafür, dass alles drunter und drüber geht (das liegt an seinen ziemlich abgefahrenen Ideen).

Als Nächstes ist da meine Mami Christina Pfefferbrot. Sie versucht eigentlich den ganzen Tag lang zu verhindern, dass einer von uns einen Schaden abbekommt. Aber ob das nicht schon längst passiert ist, da-

rüber kann man sich wahrscheinlich streiten. Meine Schwester Annalena ist ganz schön schlau für ihr Alter, zumindest tut sie manchmal so. Sie kommt bald in die Schule. Mal sehen, wie lang die Lehrer es mit ihr aushalten.

Der Kleinste ist Ferdinand, den Annalena und ich immer nur Ferdi nennen. Er trägt tatsächlich noch Windeln und amüsiert sich immer prächtig, wenn es bei uns drunter und drüber geht.

Meine Uromi gehört auch zur Familie. Sie ist zwar nicht immer da, aber wenn sie bei uns vorbeischneit, dann schafft sie es immer, dass die ganze Familie kopfsteht. Eigentlich sagt man ja immer, alte Menschen verstehen keinen Spaß – aber das ist völliger Quatsch, sag ich euch! Da braucht ihr nur mal meine Uromi kennenzulernen.

Wer eigentlich gar nicht mit mir verwandt ist, aber doch irgendwie zur Familie gehört, ist meine Lehrerin Frau Wüstrich.

Meine Mami sagt immer: „Mit Frau Wüstrich hast du den besten Fang deines Lebens gemacht. Lehrer, die so nett sind, Humor haben und bei denen du dann auch noch etwas lernst, die sind schon fast ausgestorben.“

Vielleicht sollte sich Mami mal in den Unterricht setzen, dann würde sie schnell merken, dass meine Frau Wüstrich auch noch ganz anders kann. Aber ich mag sie trotzdem!

Meine Freundin Nele ist auch so etwas wie eine Schwester für mich. Wir sind jedenfalls die dicksten Kumpelinnen, die hier auf der Welt herumlaufen, und für meine Eltern ist Nele wie ein viertes Kind.

Die Lausbuben Jochen und Peter gehören zum Glück nicht zur Familie.

Die beiden haben zwar schon mal bei meinem Pap gefragt, ob er sie nicht adoptieren will, aber ich glaube, dann würden

Annalena und ich ausziehen. Als Nachbarn sind die beiden schon schlimm genug!

Ein ganz schön bunter Haufen, meine Familie, sag ich euch. Aber ohne sie wäre ich, glaub, ich schon vor Langeweile gestorben. Das ist das Gute daran, wenn man mit schrägen Vögeln zusammen in einem Nest wohnt: Es ist immer was los und man hat eigentlich immer etwas zu lachen.